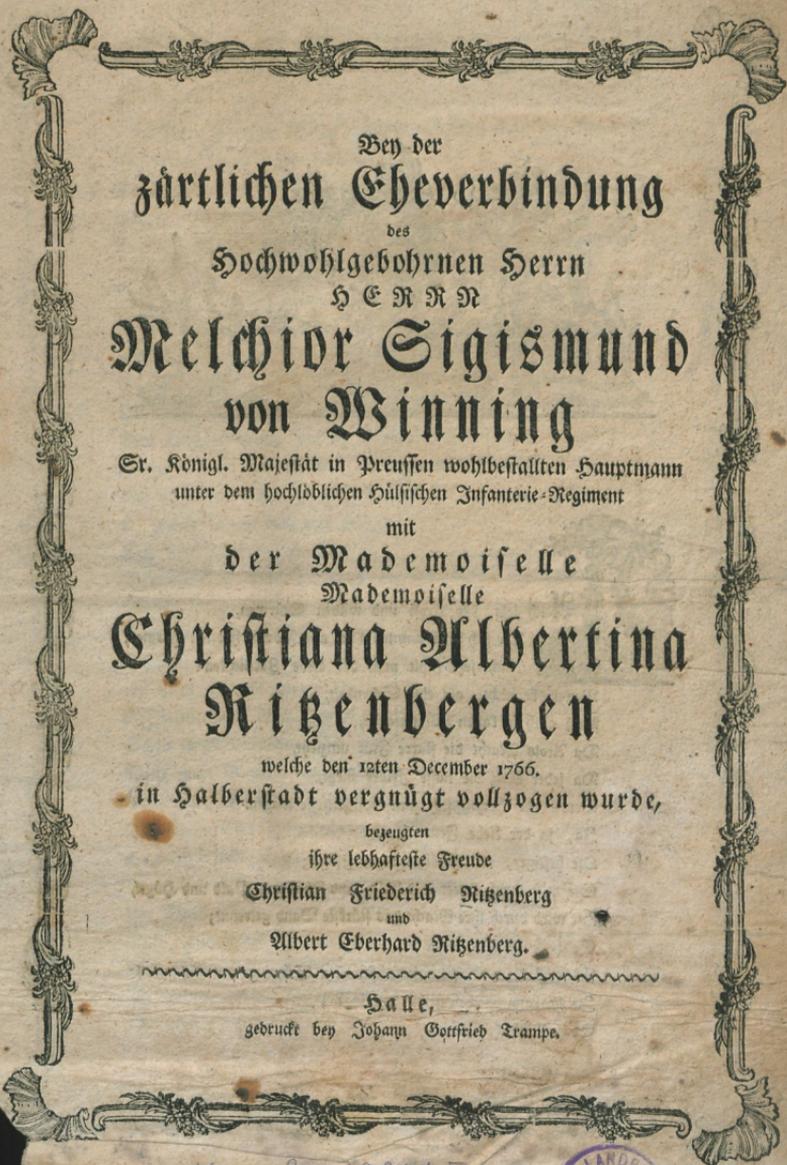


78 N 1  
X 303544 (94)



Bey der  
**zärtlichen Eheverbindung**  
 des  
 Hochwohlgebohrnen Herrn  
 S E R R R  
**Melchior Sigismund**  
**von Wining**  
 Sr. Königl. Majestät in Preussen wohlbestallten Hauptmann  
 unter dem hochlöblichen Hülfschen Infanterie-Regiment  
 mit  
 der Mademoiselle  
 Mademoiselle  
**Christiana Albertina**  
**Rixenbergen**

welche den 12ten December 1766.  
 in Halberstadt vergnügt vollzogen wurde,  
 bezeugen  
 ihre lebhafteste Freude  
 Christian Friederich Rixenberg  
 und  
 Albert Eberhard Rixenberg.

Halle,  
 gedruckt bey Johann Gottfried Trampe.

Kapitel 78 N 1 [94]





Auch jetzt, bey Frost und wilden Stürmen,  
Da sich im trummen Thal auf Flocken Flocken thürmen,  
Auch jetzt fählt man der Liebe Zärtlichkeit?  
Verwundre nicht, als eine Seltenheit,  
Dass auch in kalten Wintertagen,  
Da Aeols Macht die starre Glur umzieht,  
Da jeder Reiz die nasse Felser flieht,  
Verbundene Herzen sich zum Hochzeitfeste wagen.  
Ja, ja der liebe Feuer brennt  
Oft heftiger, als Phoebus reger Strahl;  
Sie reist durch Meer und Fels, und Thal und Wald und Hügel,  
Oft wird durch ihre Macht das stärkste Band getrennt;  
So heiss ist ihre Glur.  
Nicht Boreas rauscht mit so schnellen Schwingen,  
Ja sie kann Helven selbst bezwingen!  
So heiss ist ihre Glur.

**Du, werther Bräutigam, auch Du** fühlst ihre **Flammen!**  
 Ja, ja der heutige freudenvolle Tag,  
 Schallt mit gerührten Lipeln wieder,  
 Und jedes frohe Herz ruft nach:  
 Auch **Winning** fühlt der Liebe rege **Flammen!**  
 Verzeih es uns, daß unsre frohen Lieder  
 Sich **Dir** in matten Tönen weh'n;  
 Denn würde unser Haupt bey diesen seltenen Stunden  
 Nicht vom beliebten Zweig der Zärtlichkeit umwunden;  
 So müßte unser Herz von Stahl und Eisen seyn.  
 O! möcht es uns bey dieses Festes Feyer,  
 Dem Orpheus gleich, auf der empfindungsvollen Leher  
 Womit er Fels und Wald, ja Tyger selbst bezwang  
 Und schmetternd durch den Abgrund drang,  
 O! möcht es uns doch auch gelingen  
**Dir** stille Zähren abzubringen  
**Verknüpftes Paar!** jedoch der Freundschaft Sympathie,  
 Die wir im heißen Busen fühlen,  
 Erfest was unsrem Keim gebricht.  
 Nähet unser Lieb die kalte Flur gleich nicht;  
 So hörts vielleicht Olymp den wir voll Wehmuth spielen.  
 O **Winning!** Held! empfindungsvoller Held!  
 Schon längst bewunderte die Welt  
**Dich** unter Mavors tapfern Söhnen;  
 Und heute lispelt **Dir** in dichterischen Tönen  
 Der Musen Chor in majestätischer Ruh  
 Entzücken, liebe Beyfall zu.  
 Ein frischer Lorbeer grünt mit neuen Zweigen  
 Um **Deine** Stirn, und seine Blätter neigen  
 Sich ehefurchtsvoll; — so jauchzte man nach vollbrachter Schlacht  
 Dem Sieger Heil und Glück, Zufriedenheit und Segen  
 In lautem Jubelton entgegen  
 Und alles jauchzte und alles lachte.

So eile denn, o **Winning** mit Vergnügen  
 Voll **Zärtlichkeit**, in aufklärten Zügen,  
 Von allem **Kummer** frey, frey von verschwiegenem **Harm**,  
 In **Deiner** längst **Geliebten** Arm;  
 Dann müsse sich durch ferne **Zeiten**  
 Mit neuem **Reiz**, mit stets vergnügtem **Blick**  
**Dein** leben und Verdienst verbreiten,  
 Und **Deine** Tugenden besleit' ein bleibend **Glück**.  
 O **Schwester**, werthe **Braut**, wir sehen **Dich** gezieret,  
 Die **Zugend**, die **Dich** längst geführet,  
 Will heute **Dir** an **Deines** **Damons** Hand  
 Die wohlverdiente **Kränze** winden:  
 O! rührend **Bild**: die fromme **Mutter** weint,  
 Weiß **Ihrer** liebe **Pfand**, **Ihr** brennendes **Verlangen**  
 Als **Braut** voll **Zärtlichkeit** in aufklärten **Wangen**  
 Zu **Ihrem** **Trost** im **Hochzeitsmuck** erscheint.  
 So **zart**, und **weidenswerth** verbinden  
**Zwey** **Herzen** sich; — Ein **Engel** knüpft bis **Band** —  
 So **lebt**, **Verbundene**, **lebt** in der **Zugend** **Eise**  
**Euch** immer **gleich**, selbst bey des **Neiders** **Pfeilen** **groß**.  
**Sie**, diese **Führerin**, **ernähre**, **schütze**  
**Eur** **würdges** **Haupt!** **lebt** in der **Gottheit** **Schoos**.



78 N 1  
X 303544 (94)



Bey der  
ärtlichen Eheverbindung  
des  
Hochwohlgebohrnen Herrn  
S E N N  
Lehior Sigismund  
von Wining

Königl. Majestät in Preussen wohlbestallten Hauptmann  
unter dem hochlöblichen Hülfischen Infanterie-Regiment

mit

der Mademoiselle  
Mademoiselle

Christiana Albertina  
Nixenbergen

welche den 12ten December 1766.

Halberstadt vergnügt vollzogen wurde,

bezeugten

ihre lebhafteste Freude

Christian Friederich Nixenberg

und

Albert Eberhard Nixenberg.

Halle,

gedruckt bey Johann Gottfried Trampe.

Kapitel 78 N 1 [94]

